



*Alexianer*

ALEXIANER KREFELD GMBH  
REHABILITATIONSZENTREN

# ZENTRUM FÜR AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION

Vorteile ambulanter Rehabilitation

Erfolgreiche Rehabilitation in vertrauter Umgebung





## Rehabilitation ist Wiedereingliederung

- 3 Rehabilitation ist Wiedereingliederung
- 4 Ambulante Rehabilitation hilft
- 5 Rundum-Behandlung in einem starken Team
- 8 Verlaufskontrollen sind wichtig für Behandlung und Erfolg
- 9 Nahtlos zwischen Reha und zuhause
- 10 Wir bieten Service und schaffen Vertrauen

Rehabilitation umfasst alle Maßnahmen, die darauf abzielen, die Auswirkungen von krankheitsbedingten Beeinträchtigungen zu heilen oder zu mindern und den kranken oder behinderten Menschen zur sozialen Integration und Teilhabe am Alltag zu befähigen.

Die wohnortnahe ambulante neurologische Rehabilitation tritt an die Stelle der meist wohnortfernen stationären Anschlussheilbehandlung. Die ambulante Rehabilitationsmaßnahme ist intensive Therapie, eingebettet in das gewohnte soziale Umfeld unter Einbeziehung der Angehörigen. Ihre Ziele gehen deutlich über alleinige Nachbehandlung, Fürsorge oder berufliche Eingliederung hinaus.

Die Rehabilitation umfasst den Patienten ganzheitlich in allen seinen Lebensbereichen. So werden vielfältige Behandlungsmaßnahmen mit dem Ziel der Förderung und Wiederherstellung beeinträchtigter körperlicher, geistiger oder seelischer Funktionen des täglichen Lebens eingesetzt. Die ganztägig ambulante Rehabilitation verfolgt somit auch das Ziel, Berufstätige wieder in ihr Arbeitsumfeld zu integrieren.

## Ambulante Rehabilitation hilft

Vielfältige Formen von Bewegungseinschränkungen – oft mit chronischen Schmerzen verbunden –, Empfindungs- und Sprachstörungen führen zu großen Problemen in der Bewältigung des täglichen Lebens; oftmals auch als Folge altersbedingter Erkrankungen. Die auf eine Störung oder gar einen Ausfall von Funktionen des Nervensystems basierenden Beeinträchtigungen werden im **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** behandelt.

### //// Indikationen im Einzelnen

- » gefäßbedingte Hirn- und Rückenmarkserkrankungen  
z. B. Schlaganfall und Gehirnblutung
- » Tumore des Gehirns und Rückenmarks
- » Folgen von Schädel-Hirn-Verletzungen
- » Folgen von Entzündungen der Hirnhäute, des Gehirns oder des Rückenmarks
- » Multiple Sklerose
- » Bewegungsstörungen, z. B. Parkinsonsche Erkrankungen
- » Bandscheibenvorfälle
- » Wirbelsäulenerkrankungen
- » stoffwechselbedingte Nervenerkrankungen,  
z. B. Gefühlsstörungen der Beine bei Zuckerkrankheit
- » Muskelerkrankungen
- » andere neurologische Erkrankungen

## Rundum-Behandlung in einem starken Team

Wie in der stationären Behandlung stehen dem **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** alle personellen und technischen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Therapie und Verlaufskontrolle zur Verfügung.



Multiprofessionell arbeiten heißt, auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten eingehen können. Dafür steht das Team des ZENTRUMS FÜR AMBULANTE NEUROLOGISCHE REHABILITATION rund um Prof. Dr. med. Hans-Jürgen von Giesen.

- » **Neuropsychologen** diagnostizieren und behandeln Störungen im Bereich der Wahrnehmung, des Gedächtnisses, der Denkprozesse und fördern die Krankheitsverarbeitung.
- » **Ergotherapeuten** fördern die Selbstständigkeit in der alltäglichen Lebensführung sowie das körperliche und geistige Leistungsvermögen. Sie führen Hilfsmittelberatungen, Arbeitsanalysen und Arbeitsversuche sowie Alltagstraining beispielsweise in einer Therapieküche durch.



Sprach- und Sprechtherapie ist, z. B. nach Schlaganfällen, wesentlich für eine erfolgreiche Wiedereingliederung in den beruflichen und gesellschaftlichen Alltag.

- » **Physiotherapeuten** verbessern oder stabilisieren Bewegung und Empfindung in Ergänzung mit elektro- und hydrotherapeutischen Maßnahmen (zum Beispiel Massagen, Fango-, Wassertherapie, Lymphdrainage) und sorgen so für eine verbesserte Mobilität, Kraft und Ausdauer.
- » **Sprachtherapeuten (Logopäden)** diagnostizieren und behandeln Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen sowie motorische und sensorische Störungen im Gesichtsbereich.
- » **Psychotherapeuten** bieten Hilfe beim Erkennen und Bewältigen krankheitsbedingter Erkrankungen.
- » **Pflegefachkräfte** helfen bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen im Rahmen vorhandener Fähigkeiten, fördern die Selbstständigkeit und die Körperwahrnehmung mittels Basaler Stimulation.
- » **Sozialarbeiter** leisten Hilfe bei Problemen mit dem sozialen Netzwerk. Sie nehmen Kontakt mit dem Umfeld des Patienten auf. Sie führen Hausbesuche durch und klären die Möglichkeiten zur Teilhabe am alltäglichen Leben und beruflichen Alltag. Die Sozialarbeiter informieren über sozialrechtliche Fragen, um fließend in das Berufsleben zurückzufinden.

- » **Ernährungsberater** vermitteln Wissen zur Begrenzung ernährungsbedingter Risikofaktoren, schulen und geben Tipps zur individuellen Ernährungsumstellung.
- » **Sekretärinnen** kümmern sich um Organisation und Aufnahme und sind stetige Ansprechpartner für den Ablauf der Rehabilitation.
- » **Ärzte** – Neurologen mit spezieller Ausbildung in Rehabilitationsmedizin, bei Bedarf Internisten und Ernährungsmediziner – verordnen, koordinieren und leiten die Rehabilitationsleistungen.

Sie alle gemeinsam erfassen im Team das spezielle Krankheitsbild des Patienten und führen, darauf abgestimmt, die für den Patienten und seine Erkrankung notwendige Behandlung durch. Jeder Patient hat einen festen Ansprechpartner, seinen Arzt, der ihn über die gesamte Zeit der Rehabilitation begleitet und ihm für alle Fragen zur Verfügung steht.



Spiegeltherapie ist ein neuer Therapieansatz für die Rehabilitation nach einem Schlaganfall. Durch die visuelle Stimulation über einen Spiegel wird der Patient angeregt, das in der Bewegung eingeschränkte Körperteil zu aktivieren.

## Verlaufskontrollen sind wichtig für Behandlung und Erfolg

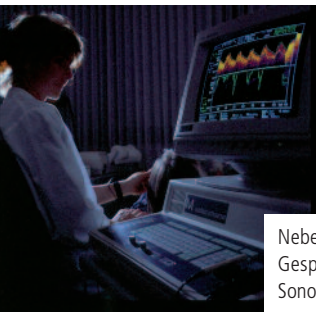


*„Für jede neurologische Erkrankung verfügen unsere Spezialisten über die erforderliche Expertise. Auf diese Weise finden wir für Behandlung und Rehabilitation die passende und individuelle Lösung.“*

Prof. Dr. med. Hans-Jürgen von Giesen

### //// Apparative Ausstattung auf hohem Niveau

Dem Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation stehen selbstverständlich alle entsprechenden Geräte und Methoden zur Verfügung: EKG, Röntgen, Labor, EEG, Langzeit-EEG, Schlaflabor, VEP, AEP, SEP, MEP, Doppler-Duplex-Sonographie (CW/TCD), ENG, EMG und neuropsychologische Testverfahren.



Neben klinischen Untersuchungen und persönlichen Gesprächen ist die Medizintechnik, wie die Doppler-Sonographie, unerlässlich für eine sichere Diagnose.

## Nahtlos zwischen Reha und zuhause

### //// Wohnortnahe Versorgung

In der wohnortnahen Versorgung der Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern ist das **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** ein wesentliches Glied zur nachhaltigen Sicherung des Behandlungserfolgs.



Das Bewegungsbad ist eine von mehreren hydrotherapeutischen Maßnahmen, die der Verbesserung oder Stabilisierung der motorischen und sensiblen Fähigkeiten dienen.

Das Zentrum arbeitet zusammen mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bund und Land, mit der DRV Knappschaft-Bahn-See, allen gesetzlichen und privaten Kassen und Berufsgenossenschaften im Rahmen von Heilverfahren, integrierter Versorgung, Anschlussheilbehandlung und nach Einzelfallentscheid.



Medizinische Trainingstherapie (MTT) fördert die Beweglichkeit und stärkt das Herz-Kreislauf-System.

## Wir bieten Service und schaffen Vertrauen

Zur gezielten und umfassenden Förderung des Patienten gehört auch das „Drumherum“.

Feste Ansprechpartner, von den Formalitäten bis hin zur Behandlung, und bekannte Gesichter auch und gerade bei den Hausbesuchen sind wesentliche Voraussetzungen für ein vertrauensvolles Zusammenwirken.

Die Gestaltung der Räume und das Serviceangebot sollen diese Atmosphäre zusätzlich unterstützen.

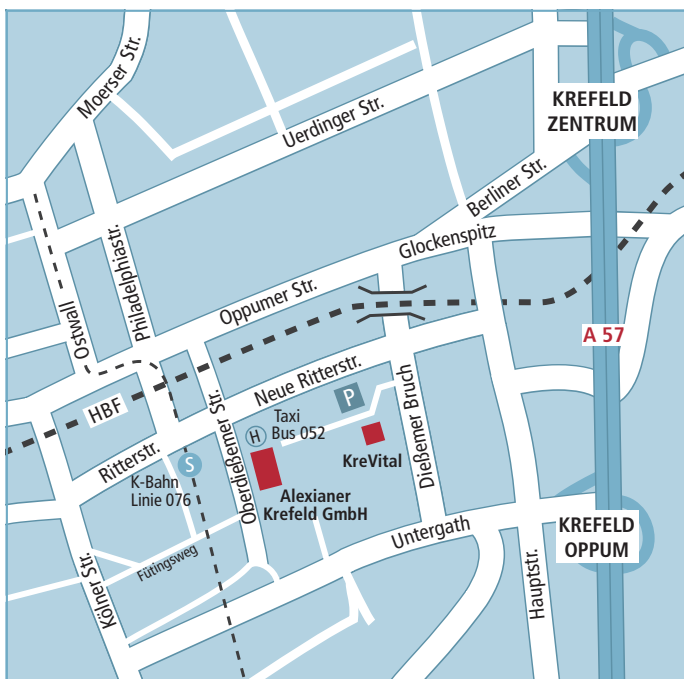
Selbstverständlich hat jeder Patient im Zentrum einen Facharzt als festen Ansprechpartner, der ihn über die gesamte Zeit der medizinischen Rehabilitation hinweg begleitet.



Trotz der Vielzahl verschiedener Therapieräume kennt sich der Patient im **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation** schnell aus. Zwischen den Behandlungen ist die Reha-Lounge das Kommunikationszentrum, in dem sich die Patienten bei einer Erfrischung oder Mahlzeit entspannen können. Zusätzlich gibt es Ruheräume, in die sich der Patient auf Wunsch zurückziehen kann.

Wesentlich für das Konzept der integrativen Behandlung ist auch die Beauftragung eines Fahrdienstes, der dafür sorgt, dass die Patienten keinen für den Behandlungserfolg wichtigen Termine versäumen und an allen Therapieeinheiten teilnehmen können.

Der Patient soll sich stets gut betreut fühlen. Aber jeder Patient ist Experte seiner Gesundheit. Deswegen sind wir für alle Ihre Anregungen offen und für Kritik dankbar. Dafür steht das **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation**.



### ////// **ALEXIANER KREFELD GMBH**

Dießemer Bruch 81 | 47805 Krefeld

T (02151) 334-0 | F (02151) 334-3680

info@alexianer-krefeld.de | www.alexianer-krefeld.de

### ////// **Zentrum für ambulante neurologische Rehabilitation**

**Prof. Dr. med. Hans-Jürgen von Giesen (M. Sc)**

**Chefarzt der Klinik für Neurologie, Ärztlicher Direktor**

Leiter des Zentrums ambulante neurologische Rehabilitation

Facharzt für Neurologie und Neurologische Intensivmedizin,

Spezielle Schmerztherapie, Psychotherapie

**Marcus Heinzen**

Facharzt für Neurologie, Rehabilitationswesen, Ernährungs-  
medizin und Verkehrsmedizin

### ////// **Ansprechpartner**

Ildiko Contos-Wanders

T (02151) 334-7780 | F (02151) 334-7783

i.contos-wanders@alexianer.de